

Bürgerinitiative plant Bürgerbegehren

Windkraftdebatte: Nach den Ratsentscheidungen will die Initiative „Gegenwind Borchten“ über ein Bürgerbegehren einen Bürgerentscheid herbeiführen. Quorum an zwei Tagen erreicht

■ **Borchten** (my). Die Bürgerinitiative „Gegenwind Borchten“ hat ein Bürgerbegehren gegen den doppelten Ratsbeschluss zum Klageverzicht gegen das Windkrafturteil des Verwaltungsgerichts und die Baugenehmigungen für zehn Windkraftanlagen in Dörenhagen und Etteln durch den Kreis gestartet.

Volker Tschischke, Sprecher der Bürgerinitiative und SPD-Ratsmitglied in Borchten, hält das Bürgerbegehren für ein erfolgversprechendes Mittel, die Entscheidung der knappen Mehrheit aus CDU, Grünen, FDP und FWB zu kippen und die Klagen aufrecht zu halten. Neun Prozent der Wahlberechtigten müssen das

Bürgerbegehren mit Unterschrift zu unterstützen. Das wären bei rund 10.400 Wahlberechtigten in der Gemeinde knapp 950 Unterschriften.

Bürgermeister Reiner Alldissen lässt prüfen, ob bereits die Ankündigung des Bürgerbegehrens eine aufschiebende Wirkung für die beantragten Anlagen hat.

Ein Bürgerbegehren ist die erste Stufe für einen Bürgerentscheid, der einen Ratsbeschluss kippen kann.

◆ Zahlreiche Borchener sammelten am Samstag und Sonntag Unterschriften. Bei der Auszählung am Sonntagabend wurden 2.322 Unterschriften gezählt – fast 20 Prozent der Wahlberechtigten.